

Nikolausmarkt in Steinborn – wieder eine rundum gelungene Sache

Und Petrus hat doch ein Herz für Steinborn: Nachdem es am frühen Nachmittag nach wochenlanger Trockenheit erstmals wieder geregnet hatte (gut für alle Gartenbesitzer!), klarte es rechtzeitig vor Beginn des Nikolausmarktes auf. Kurz nach 18:00 Uhr drängten sich die Besucher auf dem Freiherr-v.-Stein-Platz, der wie jedes Jahr einen stimmungsvollen Rahmen bot: Ein großer Weihnachtsbaum, festlich geschmückte Buden, verführerische Düfte. Besonders beeindruckend waren die vielen bunten Sterne, die über Beamer auf die Häuserfassaden projiziert wurden. Danke dafür an die Volleyballer der TSG!

Stimmungsvoll ebenfalls das Konzert des Posaunenchores, der seit Jahren das Fest begleitet. Der Nikolaus, in Statur und Auftreten vage an Manfred Müller erinnernd, traf recht früh ein und verteilte (von Waltraud Vahlenbreder geschmackvoll zusammengestellte) Nikolaustüten an die Kinder, für die das abendliche Treiben seinen besonderen Reiz hatte. Dass der heilige Mann sich bald wieder auf den Weg machte – dafür hatten alle Verständnis, gibt es doch auch außerhalb Steinborns Kinder, die auf ihn warten.

Die teilnehmenden Vereine und Institutionen waren für den Besucherandrang bestens gerüstet: Bratwürste vom Holzkohlengrill, Waffeln am Stil, Kartoffelsuppe mit Dampfnudeln, Flammkuchen, Glühwein und andere Getränke fanden reißenden Absatz, genau wie Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes.

Am wichtigsten aber war für die meisten Besucher, dass die schnell und intensiv mit Freunden und Nachbarn ins Gespräch kommen konnten bevor demnächst der Winter seinen Einzug hält und wir uns alle in den eigenen vier Wänden verkriechen.

Bei seinem Rundgang gegen Ende des Festes konnte Horst Kaiser, 1. Vorsitzender der Siedlervereinigung Steinborn (SVS), erfahren, dass alle teilnehmenden Vereine und Einrichtungen mit dem Besuch und den Umsatzzahlen mehr als zufrieden waren. Der Einsatz so vieler Helferinnen und Helfer hatte sich gelohnt.

Dabei wurde auch schon für nächstes Jahr geplant: Mit dem Team des Kindergartens wurde vereinbart, dass die große Tanne, die den Mittelpunkt des Marktes markiert, mit bunten Paketen, Sternen und Kugeln geschmückt werden soll.

Eine Impression zum Schluss: Da war noch der Gitarrenspieler (Hans-Jürgen Furchtmann), der gegen Ende des Festes, als viele schon nach Hause aufgebrochen waren, selbstvergessen weihnachtliche Weisen und rockige Balladen spielte – ruhiger Abschluss eines perfekten Abends.

Paul Schmitz
SVS

Nikolausmarkt 2011